

## **Stellungnahme der FWG Stadtratsfraktion Alzey**

Die FWG Alzey hatte als erster die Idee, wenn die Mensa nicht zu uns in die Stadthalle, dann müssen wir sehen, dass die Stadthalle in die Mensa geht.

Nach anfänglichen Widerständen von Seiten der ADD und des Kreises wurden dann die Gespräche aufgenommen, die von Seiten des Landrates Görisch und des Bürgermeisters Burkhard sehr harmonisch verliefen. Uns wurden anfangs Kosten von 1,0 bis 1,1 Millionen € genannt. Genaue Zahlen bekamen wir lange nicht. Heute steht nur die Summe für den Baukörper fest, dies sind 1,2 Millionen €. Hinzu kommen zusätzliche Kosten für „Dinge“, die nur eine Stadthalle, aber nicht die Mensa, braucht. Jetzt sind wir bei geschätzten Gesamtkosten von 1,8 Millionen €, das heißt, für jeden aus Erfahrungswerten gut nachvollziehbar, wir werden Kosten von mindestens 2,0 Millionen € haben.

Hinzu kommt ein Betrag von etwa 800.000,00 € für die gemeinsame Bibliothek im Mensa/Stadthallengebäude (200 m<sup>2</sup> Anteil der Stadt an 600 m<sup>2</sup> Gesamtbibliotheksfläche). Fairerweise hat dieser Betrag mit dem direkten Bau der Stadthalle nichts zu tun, nichts desto trotz muss er von der Stadt erbracht werden.

So kommen wir auf anfallende Kosten von knapp 3 Millionen €. Wenn in Wörrstadt für 3,2 Millionen € eine (teilweise Sanierung, teilweise Neubau) Halle gebaut wurde, so ist das für Alzey ebenfalls denkbar. Wir haben dann zwar keine Bibliothek in dem neuen Gebäude. Es bleiben aber für die Alzeier die jetzige Bücherei (270m<sup>2</sup>), die katholische Bücherei und für die beiden Gymnasien neue 400m<sup>2</sup> Bibliothek.

Aus diesem ersten Grund (Kosten) hat sich die FWG von einem gemeinsamen Projekt Mensa/Stadthalle verabschiedet.

Hinzu kommen weiter Gründe: Es wird von ca. 20 – 30 städtischen Veranstaltungen ausgegangen. In der bisherigen Stadthalle gibt es im Augenblick etwa 60 größere Veranstaltungen von Vereinen und anderen Gruppierungen pro Jahr. Es gibt bis heute keine verlässlichen Zusagen, was davon in Zukunft (neues Gebäude) realisierbar wäre. Und der zweite wichtige Ablehnungsgrund für uns ist, dass der Ratskeller (Lokal neben der jetzigen Stadthalle) dann nicht mehr überlebensfähig wäre.

Die Nutzung der neuen Räume wird erheblich teurer als bisher, da jeweils nach Ende einer Veranstaltung eine gründliche Reinigung (Hygienevorschriften) durchgeführt werden muss. Der Austausch der Möbel vor und nach der Veranstaltung muss bezahlt werden, wenn er nicht selbst ausgeführt werden kann.

Wenn es zu einem gemeinsamen Projekt Mensa/Stadthalle kommt, wurde angedacht, dass die alte Stadthalle abgerissen wird und ein kleiner Anbau an den jetzigen Ratskeller erfolgen soll. Die Kosten hierfür müssen ebenfalls noch aufgebracht werden.

In den oben genannten Gründen, wobei es ohne Zweifel auch positive Aspekte für einen Neubau gibt, sehen wir mehr Nachteile als Vorteile, so dass wir innerhalb der FWG gegen einen gemeinsamen Bau votieren.

Zur Weiterentwicklung der Stadt Alzey ist ein eigener Neubau, nach unserer Meinung, der bessere Weg.